

Gelebte Partnerschaft

Der Gospelchor der Pfarrei St. Elisabeth hat die Planegger Partnergemeinde Klausen in Südtirol besucht. Von ihrer Reise berichten für den Merkur Felix Albrecht, Maria Albrecht, Flurina Bartelmus und Lara Wüster.

Planegg/Klausen – „Good News!“ („Gute Nachrichten“) – das war das Motto des Gospelchores von St. Elisabeth, als dieser kürzlich aufbrach, um die Partnerschaft von Planegg und Klausen zu pflegen. 30 Musik liebende Würmtaler, unter ihnen der kommissarische Bürgermeister, Peter Heizer mit seiner Frau und Geschäftsleiter Stefan Schaudig. Wir sind bereits vor zwei Jahren nach Südtirol gefahren und freuten uns deswegen schon auf die Konzerte, die freundliche Atmosphäre, die schöne Landschaft und das gute Essen. Außerdem haben wir bei der letzten Reise Anna Fink, die Tochter der Klausener Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, kennen gelernt, die daraufhin in unserem Musical „Feet Back“ im letzten Jahr mitwirkte und seitdem eine gute Freundin von uns allen ist.

Da freuten wir uns natürlich, Anna in Südtirol zu besuchen. Während der vierstündigen Hinfahrt in Privatautos wurde festgestellt, dass



Tolle Zeit in der Partnergemeinde: der Gospelchor mit Leiter Ludwig Götz (hinten l.) in Klausen.

FOTO: FKN

Klausen, vor allem im Herbst, „so schön“ ist (Zitat Rebecca Lorenz), und das traf definitiv auch auf unser sonniges Hotel „Bischofshof“ zu.

Nach dem Mittagessen im

Ort ging es auch schon los mit der Probe für das abendliche Konzert in der Klausener Musikschule. Unser Programm bestand aus Gospels, Filmmusik und einigen Songs aus

unserem letztjährigen Musical „Feet Back“.

Bevor wir loslegen konnten, sahen wir den informativen und kreativ gestalteten Dokumentarfilm über Klau-

sen und seine Partner(städte), in dem auch Planegg mit all seinen musikalischen Highlights nicht zu kurz kam. Ausschnitte aus Carmina Burana (Gemeinschaftsprojekt 2006

der Bürgerkapelle Klausen und Musica Sacra Chor) und „Feet Back“ bildeten für uns den Höhepunkt der Vorführung. Nach einem erfolgreichen Auftritt mit begeistertem Publikum wurden wir von der Gemeinde Klausen eingeladen und begeisterten auch die anderen Gäste mit Gesangseinlagen.

Zu viel gefeiert haben wir am Freitagabend noch nicht, denn am Samstagmorgen ging es gleich um 10 Uhr wieder los zum Huberwirt über das berühmte Kloster Säben. Die Wanderung war sehr schön und wir sangen in einigen Kapellen ein paar Gospels. Nach dem sagenhaft guten Essen, dem anstrengenden Abstieg und einer kurzen, eiskalten Erfrischung im Pool gingen auch schon die Ersten auf das am Samstag gehaltene Törgelfest. Dort genossen wir neben traditioneller Musik, Essen und gutem Wein auch freundschaftliche Spiele wie das berühmte „Nägel einschlagen“.

Am nächsten Morgen beendeten wir unseren Aufenthalt mit einer musikalischen Gottesdienstgestaltung, der wie auch schon unser Konzert Planeggs jüngst verstorbener Bürgermeisterin Annemarie Detsch gewidmet war. Auf der Heimfahrt genossen wir einen letzten Moment hoch über der Europabrücke mit Blick zurück auf eine tolle Zeit und gelebte Partnerschaft.